



# Bouleturnier: Ein Familienfest par excellence

## Simmertaler Hobby-Player als Ausrichter

■ **Simmertal.** Heiß und stürmisch war es am Samstag – Sonnenschirme wurden zerfetzt. Ansonsten war das fünfte Bouleturnier im Kirner Land auf dem Simera Schulsportplatz acht Stunden lang ein familiäres Highlight, wo sich alles um die „Wutz“ als Zielkugel drehte. Bei dem Präzisionssport waren höchste Konzentration und ausgefeilte Wurftechniken gefordert. Veranstalter war die Verbandsgemeinde Kirner Land, 2020 hatte sich die Ortsgemeinde Simmertal beworben und kam jetzt zum Zug. Die Hobby-Player waren vorbildliche Ausrichter.

Vorsitzender Harry Pulcher und Ortsbürgermeister Werner Speh begrüßten Gäste und Teilnehmer und appellierten an den hobbymäßigen Charakter, Verständnis und Fairness. Im Vorfeld zeichneten die Hobbyplayer stundenlang die 18 Felder akkurat vier auf 14

Meter ab, aktiv unterstützt vom Experten Erich Jocham (VfL Simmertal). Daniel Scholz (Oberhausen) und Werner Speh bildeten die Turnierleitung. Es war nach Meckenbach, zweimal Oberhausen und Hahnenbach das fünfte Bouleturnier und das mit Teilnehmerrekord: 33 Mannschaften mit 66 Spielern meldeten sich an.

Was fasziniert am boomenden Boulespielen, das einst der „alte Herr aus Rhöndorf“, Konrad Adenauer, hierzulande so populär machte? „Ob Boccia oder Boule, diese typisch südländischen Sportarten bieten sportliche Betätigung für alle Generationen“, sagte Rolf Schwabbacher, aktiver Ü70er im Turngau Nahetal. Während ihre Kiddies mitspielten, saß Ramona Neiß aus Bundenbach im Liegestuhl, häkelte und lobte: „Ein Familienfest par excellence!“

Nach einer technischen Auslo-

sungspanne wurden letzten Endes drei Zehnergruppen gebildet. Nach je vier Spielen kamen die ersten zwei Spieler und letztlich die zwei besten Dritten weiter, aus denen das Viertelfinale ausgelost wurde. Im Viertelfinale kamen von acht Teams sieben aus Meckenbach, eins aus Oberhausen. Meckenbach gilt seit acht Jahren im Kirner Land als Boule-Hochburg. Von 33 Boulespielern aus der Abteilung im Sportverein Meckenbach spielen 26 in der Liga: Die erste Mannschaft in der Regionalliga Nord, die zweite und dritte in der Bezirksliga Mitte Nord. Stolzler Abteilungsleiter ist Günter Molz.

Alle erlebten auf dem Schulhof der Simera Grundschule „einen wunderschönen, harmonisch-geselligen Tag“, lobten etwa Meckenbachs „Turnmutter“ Rita Schlarb, Ingrid Siegel oder die 20 Hobby-Player im Service. Gleichzeitig müsse man für das nächste,

sechste VG-Bouleturnier eine andere Regelung und Auswahlkonstellation treffen und Liga- und Hobbyspieler trennen. Dass das diesmal noch nicht geschehen war, sei der einzige Wermutstropfen gewesen – darin waren sich etwa Susanne Wildberger aus Meckenbach oder die Simmertaler Hobby-Player Lokalmatadore, die sogar mittwochs ab 18 Uhr unter Flutlicht im Arnheim-Park trainieren, mit den Verantwortlichen einig. Die 1979 gegründeten, 82 Mitglieder zählenden Simmertaler Hobby-Player sind „erstarkt, wieder geboren und absolut im Flow“, wie das Vorstandsteam resümierte.

Für Samstag, 22. Oktober, wird zum ersten Oktoberfest in die VfL-Halle eingeladen. Am Samstag, 27. August, spielt ab 18 Uhr die Arnheim-Band beim Fest der Simmertaler Feuerwehr. Bernd Hey



Beim Spiel der Teams Schmäler/Schwabbacher (links) gegen Schmitt/Schneider musste genau nachgemessen werden – da warfen „alte Hasen und junge Spunde“ aus Spaß an der Freud’.



### Bouleturnier Kirner Land 2022: Die Siegerinnen und Sieger

Beim Spiel um den dritten Platz siegte das Team mit Anne und Karl-Heinz Reiss aus Kirn gegen Ingrid Siegel und Thorsten Püschel 13:4. Nachdem Thomas und Sian Brumm mit 2:0 im Finale gegen Nicola Petry-Zeh und Harald Endres führten, war es nach dem Ausgleich für die Zuschauer ein höchst spannender

Schlagabtausch. Nach dem 5:2, 7:5, 7:6 und 9:6 kam es zu einer Matchball-Finalrunde, die letztlich nach 46 Minuten mit 13:7 von Endres/Petry-Zeh gewonnen wurde. Dabei gab es des Öfteren Szenenapplaus für das zielgenaue „Schießen“ des 24-jährigen Sian Brumm. Seitens der VG Kirner Land über-

reichte der Erste Beigeordneter Hans Helmut Döbell im Beisein von „OB“ Werner Speh und Hobby-Player-Chef Harry Pulcher die Preise an die drei Meckenbacher Teams: Pokal und 50 Euro für das Sieger-Mixed, 30 Euro für Vater und Sohn Brumm sowie 20 Euro für die Drittplatzierten. Bernd Hey

### Teilnehmer des TV Hahnenbach 2022: Nach der Vorrunde ausgeschieden

Vom TV Hahnenbach erzielte bei den 4 Vorrundenspielen das Team Heiko Schmäler & Rolf Schwabbacher 2 Siege und 2 Niederlagen. Das zweite

Team Daniela Köhler & Christoph Köhler verloren alle 4 Vorrundenspiele. Damit qualifizierte sich kein Team des TV Hahnenbach für das Viertelfinale.

Zwei weitere gemeldete Teams des TV Hahnenbach Guido Schlarb & Tanja Schlarb, sowie Bernd Hartman & Iryna Denis traten nicht an.